

Indian bringt Infotainmentsystem „Ride Command“

Indian rüstet die Chieftain und die Roadmaster ab Modelljahr 2017 serienmäßig mit dem neuen Infotainment-System „Ride Command“ aus. Das zwischen Tacho und Drehzahlmesser platzierte High-Tech-Farbdisplay mit Touchscreen- und Splitscreen-Funktion ist mit einer Diagonalen von 7 Zoll (18 cm) und einer Auflösung von 800 x 480 Pixeln nach Herstellerangaben der größte und höchauflösendste Bildschirm, den es derzeit auf dem Motorradmarkt gibt. Er ist zudem mit einer Leuchtdichte von 1000 Nits der hellste und hat mit zehn Sekunden auch die kürzeste Einschaltzeit, bis das System vollständig hochgefahren ist.

Die Ride-Command-Bedienoberfläche nimmt vom Tippen bis zum Wischen dieselbe Gestensteuerung wie ein Tablet oder Smartphone an. Auch Zweifingergesten wie das Pinch-to-Zoom zum Vergrößern oder Verkleinern der Darstellung sind mit Handschuhen möglich. Das System lässt sich mit Smartphones, Headsets und anderen Bluetooth-fähigen Geräten verbinden und kombinieren.

Über Drucktasten unterhalb des Bildschirms kann der Modus des Ride Command gewechselt werden, Schalter neben den Lenkergriffen erlauben die Steuerung, ohne die Hände vom Lenker zu nehmen. Das reicht vom Bedienen des integrierten Audio-Systems mit 200 Watt Leistung in der Roadmaster (100 Watt in der Chieftain) über das Annehmen oder Ablehnen eingehender Telefonanrufe sowie die Nutzung des integrierten Navigationssystems bis zur Steuerung von Bluetooth-Verbindungen und zum Abrufen einer Vielzahl von Fahrzeug- und Reisedaten sowie Umgebungsinformationen, die per Splitscreen beliebig auf dem Bildschirm miteinander kombiniert werden können.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Indian-Infotainmentsystem „Ride Command“.



Indian-Infotainmentsystem „Ride Command“.
